

1.000 NEUE ARBEITSPLÄTZE GEPLANT Spatenstich: Industriepark Region Trier wird erweitert



Der Industriepark Region Trier bei Föhren wird noch größer. Die Erweiterung des Parks war durchaus umstritten.

Der Industriepark Region Trier (IRT) zwischen den Gemeinden Hetzerath, Föhren und Bekond wird um 40 Hektar erweitert. Zum Spatenstich hat die rheinland-pfälzische Wirtschaftsministerin Daniela Schmitt (FDP) dem Zweckverband IRT eine Förderung des Landes von 6,2 Millionen Euro übergeben. Insgesamt belaufen sich die Kosten auf etwa 25 Millionen Euro. Die Bauarbeiten sollen noch in diesem Monat beginnen und im September 2023 abgeschlossen sein.



Mit dem Bau des Industrieparks Region Trier soll noch in diesem Monat begonnen werden. Das Projekt soll im September 2023 fertiggestellt sein. Insgesamt kostet die Erweiterung des Industrieparks rund 25 Millionen Euro.

1.000 zusätzliche Arbeitsplätze

Durch die Erweiterung des Industrieparks sollen weitere 1.000 Arbeitsplätze geschaffen werden. Nach Angaben des Zweckverbands Industriepark Region Trier bekommen durch die Vergrößerung heimische, mittelständische Betriebe die Möglichkeit, im IRT weiter zu wachsen oder sich neu anzusiedeln.

Nach langen Beratungen sagt Hetzerath "ja"

Damit der Industriepark Region Trier erweitert werden kann, musste die Gemeinde Hetzerath zustimmen. Denn die Erweiterungsfläche liegt auf der Gemarkung Hetzerath. Nach vier Jahren Beratung und mehreren Bürgerbeteiligungen hat die Gemeinde im vergangenen Jahr schließlich der Erweiterung zugestimmt.

Nach Angaben des Ortsbürgermeisters Werner Monzel gab es vor allem Bedenken wegen Lärmbelästigung durch den Verkehr und Emissionen in der Luft, die durch die Unternehmen verursacht werden.

Verkehr und Lärm: Hetzerath stellte Bedingungen

Deshalb hat Hetzerath einige Bedingungen gestellt, auf die der Zweckverband IRT eingegangen ist. Zum Beispiel dürfen die Unternehmen, die sich im Industriepark ansiedeln, ihre Lastwagen über 7,5 Tonnen für den Lieferverkehr nicht durch den Ort fahren lassen.

Der Lieferverkehr von Unternehmen ist für die Hetzerather ohnehin ein Problem. Dieses käme aber nicht von den Unternehmen vom Industriepark Region Trier, sondern von anderen Unternehmen, betont der Bürgermeister.

Industriepark Region Trier (IRT)

Seit mehr als 25 Jahren gibt es den Industriepark Region Trier (IRT) zwischen den Gemeinden Föhren, Hetzerath und Bekond. Seitdem haben sich in dem Park 150 Unternehmen angesiedelt. Dadurch sind in der Region Trier bislang mehr als 3.000 Arbeitsplätze entstanden.

Mehr lesen auf: <https://www.swr.de/swraktuell/rheinland-pfalz/trier/industriepark-region-trier-erweitert-spatenstich-100.html>